

Gymnus auf die deutsche Sprache

**O wie raunt, lebt, atmet in deinem Laut
der tiefe Gott, dein Herr; unsre Seel,
die da ist das Schicksal der Welt.**

**Du des Erhabenen
starres Antlitz,
mildes Auge des Traumes,
eherne Schwertfaust!**

**Eine helle Mutter, eine dunkle Geliebte,
stärker, fruchtbarer, süßer
als all deine Schwestern;
bittern Kampfes, jeglichen Opfers wert:
Du gibst dem Herrn die Kraft des Befehls
und Demut dem Sklaven.**

**Du gibst dem Dunklen Dunkles
und dem Lichte das Licht.**

Du nennst die Erde und den Himmel: deutsch!

Du unverbraucht wie dein Volk!

Du tief wie dein Volk!

Du schwer und spröd wie dein Volk!

Du wie dein Volk niemals beendet!

**Im fernen Land,
furchtbar allein,
das Dach nicht über dem Haupte
und unter den Füßen die Erde nicht:
Du einzig seine Heimat,
süße Heimat dem Sohn des Volkes.**

**Du Zuflucht in das Herz hinab,
du über Gräbern Siegel des Kommenden,
teures Gefäß ewigen Leides!**

**Vaterland uns Einsamen, die es nicht kennt,
unzerstörbare Scholle dem Schollenlosen,
unsrer Nacktheit ein weiches Kleid,
unserem Blut eine letzte Lust,
unserer Angst eine tiefe Ruhe:**

**Sprache unser!
Die wir dich sprechen in Gnaden,
dunkle Geliebte!
Die wir dich schweigen in Ehrfurcht,
heilige Mutter!**

Josef Weinheber

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN - Medieninhaber und Hersteller: AFP, Berthold Schwarzstr. 33, 9020 Klagenfurt. - Helfen Sie uns bei der Verbreitung dieses Flugblattes! Wir senden Ihnen gerne weitere Exemplare sowie Probenummern der KOMMENTARE kostenlos zu! ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543. Besuchen Sie uns im Internet www.afp-kommentare.at

